

Kooperation Schule und Vereine/Verbände Information

Kooperation zwischen Karlsruher Schulen und Vereinen/Verbänden im Rahmen von Betreuungsangeboten

Einführung

Die Stadt Karlsruhe stellt vor dem Hintergrund zunehmenden Bedarfs an Betreuungsangeboten an Schulen finanzielle Mittel für Kooperationen zwischen Karlsruher Schulen und Umweltverbänden zur Verfügung. Auch für das kommende Haushaltsjahr beziehungsweise das kommende Schuljahr stehen Finanzmittel für die schulische Nachmittagsbetreuung zur Verfügung. Auf diese Weise erfolgt auch eine Stärkung der Verbände vor dem Hintergrund der veränderten Schullandschaft und des demographischen Wandels.

1. Ziel

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat für die Kooperationen zwischen Schulen und Umweltverbänden folgendes übergeordnetes Ziel formuliert:
Schaffung von längerfristigen, nachhaltigen Betreuungsangeboten und schulunterstützenden Angeboten mit dem Schwerpunkt im Bereich der Umweltthemen.

Zielgruppen

Schulen

Mit der Einführung und dem Ausbau von Ganztagschulen stehen Schulen und Schulträger vor enormen Herausforderungen. Für die Schülerinnen und Schüler müssen adäquate und in das Schulkonzept passende Betreuungsangebote an der Schule generiert werden. Gleichzeitig müssen dafür auch die räumlichen und materiellen Voraussetzungen vorhanden sein. Insbesondere Ganztagschulen und Schulen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten, sowie Schulen mit besonderem pädagogischem Bedarf, brauchen Unterstützung und verlässliche Partner für die Nachmittagsangebote.

Vereine/Verbände

Mit den Umweltverbänden als kompetenten Partnern für Umweltthemen und die Durchführung von um-weltpädagogischen Angeboten an den Schulen, erhalten die Verbände Zugang zu den Schülerinnen und Schülern, die wiederum von nonformalen Lerninhalten profitieren.

Schülerinnen und Schüler

Aufgrund der Veränderungen im Bildungssystem, durch die sich die Präsenzzeiten an der Schule für Schülerinnen und Schüler zunehmend bis in den späten Nachmittag hinein erweitern, haben Schülerinnen und Schüler heute weniger Zeit, um an Umweltangeboten der Vereine und Verbände teilnehmen zu können. Durch nachmittägliche Umweltangebote an der Schule kann dies partiell kompensiert werden, und Schülerinnen und Schülern, die zuvor keinen Zugang zu Umweltthemen hatten, wird dieser ermöglicht.

2. Finanzrahmen und Vergabe

Die für das kommende Haushaltsjahr bzw. das kommende Schuljahr zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die schulische Nachmittagsbetreuung an Karlsruher Schulen durch Karlsruher Umweltverbände werden vom Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe verwaltet.

Der Umweltverband benennt die Kosten bezogen auf das Angebot.

Darin enthalten sind:

- Dauer einer Einheit in Zeitstunden und Häufigkeit (möglich ist wöchentlich oder vierzehntägig)
- Honorar pro Zeitstunde (maximal 40 Euro) inklusive Vor- und Nachbereitung und etwaiger Mehrwertsteuer
- Voraussichtliche Kosten für Sachmittel

Pro Schuljahr sind 36 Termine bei einer wöchentlichen Durchführung für die Berechnung zugrunde gelegt, 18 Termine bei vierzehntägiger Durchführung.

Nach Antragseingang erfolgt im Rahmen des Budgets, der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen Umweltverband, Schule und dem Umwelt- und Arbeitsschutz. Die Zahlung der beantragten Förderung erfolgt an den Verband/Verein in zwei Teilbeträgen (50 Prozent der Antragssumme zu Beginn der Kooperation nach Vorlage einer Rechnung, 50 Prozent nach Leistungserbringung und Vorlage eines Abschlussberichts mit Stundennachweis, wenn der Umwelt- und Arbeitsschutz die Unterlagen und Leistungen als vollständig und richtig anerkannt hat).

Über die Anträge entscheidet der Umwelt- und Arbeitsschutz.

3. Merkmale und Ziele der Angebote für die schulische Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagsbetreuung ist eine schulische Veranstaltung. Sie wird von den Schulen organisiert und unterliegt komplett der schulischen Verantwortung. Die Schulleitung hat in jedem Fall Hausrecht und ist Partner für alle Fragen.

Die Angebote sind kein Ersatz für Pflichtangebote des Regelunterrichts der Schulen. Es werden nur Angebote berücksichtigt, die über das ganze Schuljahr im wöchentlichen oder im vierzehntägigen Rhythmus verteilt sind und demnach 18 oder 36 Termine beinhalten.

Den Angeboten gemeinsam sind die Merkmale Kontinuität und Verlässlichkeit.

Ort der Nachmittagsbetreuung ist in erster Linie die Schule inklusive Schulgelände – nach Absprache mit der Schulleitung können auch außerschulische Lernorte besucht werden.

4. Die nachfolgenden Qualitätskriterien sind grundlegender Teil der Angebote

- Die Angebote sind qualitativ hochwertig.
- Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen stehen dabei im Mittelpunkt.
- Die Themen sind verankert in der gesellschaftlichen Realität der Zielgruppe. Der gesamte Mensch wird mit seinen Sinnen angesprochen.
- Die Themenbereiche „Umwelt“ und „Umweltschutz“ werden positiv und konstruktiv betrachtet und behandelt.
- Methodenvielfalt ist zentral und selbstverständlich.
- Verwendete Materialien sind nachhaltig.
- Die Betreuung ist intensiv, verlässlich und kontinuierlich. Die Bezugsperson wechselt nur bei Krankheit oder wenn es vom Thema her geboten ist.
- Die Einheiten finden einmal pro Woche oder vierzehntägig zur stets gleichen Nachmittagszeit statt. Sie sind Teil einer verlässlichen Nachmittagsbetreuung.
- Außerschulische Lernorte sind schnell und umweltfreundlich erreichbar.

Eine Rückmeldung von Schulgruppen, Schulleitung und Durchführenden an den Umwelt- und Arbeitsschutz wird angestrebt und trägt zur Qualitätssicherung bei. Hierfür wird um Teilnahme an einer Evaluation gebeten.

5. Antragstellung

Erster Kooperationspartner ist der Umweltverband, vertreten durch den Vorstand. Es fällt in die Verantwortlichkeit des Verbands bzw. des Vorstands, eine oder mehrere geeignete Personen mit der Umsetzung des Angebots an der jeweiligen Schule verlässlich zu beauftragen.

Der zweite Kooperationspartner ist die Schule, vertreten durch die Direktion.

Die Kooperationspartner unterschreiben die Kooperationsvereinbarung, die nach Bewilligung des Antrags vom Umwelt- und Arbeitsschutz erstellt und bearbeitet wird.

Die Anträge sind beim Umwelt- und Arbeitsschutz, Markgrafenstraße 14, 76131 Karlsruhe, einzureichen. Die Fristen zu den Anträgen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.karlsruhe.de/b2/schulen/kooperationen.

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Liegen mehr Anträge vor als der finanzielle Rahmen zulässt, ist das Datum des Antragseingangs mit ausschlaggebend. Nach Abschluss des Angebotes, spätestens zum Schuljahresende, erhält der Umwelt- und Arbeitsschutz vom Verband einen kurzen Abschlussbericht, der die geleisteten Stunden belegt. Unterschrieben wird dieser Bericht vom Vorsitzenden des Verbands sowie der Schulleitung. Er ist Grundlage für die Bezahlung der Restsumme.

6. Informationen und Kontakt

Stadt Karlsruhe

Umwelt- und Arbeitsschutz

Markgrafenstraße 14, 76131 Karlsruhe

Susanne Gerner

Telefon: 0721 133-3114

E-Mail: susanne.gerner@ua.karlsruhe.de

Rainer Kastner

Telefon: 0721 133-3113

E-Mail: rainer.kastner@ua.karlsruhe.de

www.karlsruhe.de/b2/schulen/kooperationen